

Ä2 zu E1: Putin die Grenzen aufzeigen!

Antragsteller*innen KV Ilm-Kreis

Antragstext

Von Zeile 85 bis 91:

- ~~die prekäre sicherheitspolitische Lage von russischen Nachbarstaaten nicht weiter zu ignorieren und Staaten, die in Gefahr sind, russische Gewalt aufgezwungen zu bekommen, wehrfähig zu machen. Das beinhaltet militärische Kooperationen in allen konventionellen Dimensionen der Kriegsführung, außer der direkten Beteiligung von Bündnisstreitkräften an Kampfeinsätzen.~~
- die prekäre sicherheitspolitische Lage von russischen Nachbarstaaten ernst zu nehmen und die Freiheit für Staaten zu garantieren, ihre Bündnisse selbst zu wählen zu können. Wir dürfen nicht mehr aus vermeintlicher Rücksicht auf

Begründung

Beim Bündnisbeitritt wird (zu Recht) auf die in Bündnisverträgen festgelegten Verfahren und die Bündnisstabilität verwiesen. Die Forderung, Länder wehrfähig zu machen (Waffen, Ausrüstung, Ausbildung), die "in Gefahr sind, russische Gewalt aufgezwungen zu bekommen" ist uns zu pauschal (und die Definition dieser Länder ist ja auch kaum möglich, wie die vorstehende Formulierung des Ursprungsantrags ja bereits aufzeigt). Welchen Ländern in welchem Fall welches Material ggf. zur Verfügung gestellt werden sollte ist eine auf mehreren Ebenen komplexe und heikle Frage, und sollte unserer Meinung nach nicht in dieser Pauschalität und in diesem Umfang gefordert werden.